



# Der Menschenmacher

*Cody McFadyen*

Download now

Read Online ➔

# Der Menschenmacher

*Cody McFadyen*

## **Der Menschenmacher** Cody McFadyen

Evolviere! – David starrt den Brief an, in dem nur dieses eine Wort steht, und schon kehren die grausamen Erinnerungen zurück: wie seine alleinstehende Mutter tödlich verunglückte, als er sechs Jahre alt war. Wie er zusammen mit zwei weiteren Kindern von einem Mann adoptiert wurde, den sie "Vater" nennen sollten. Wie dieser seine Adoptivkinder mit Brutalität und Grausamkeit dazu bewegen wollte, zu "evolviere." Zwanzig Jahre später hat David sich zum angesehenen Schriftsteller entwickelt, doch die Schatten seiner Vergangenheit scheinen nicht ruhen zu wollen. Damals hatten die Kinder einhellig Vaters Tod beschlossen und sind ein großes Wagnis eingegangen. Hat Vater überlebt? Beginnt der Albtraum für David von Neuem?

## **Der Menschenmacher Details**

Date : Published February 18th 2011 by Bastei Lübbe

ISBN : 9783785724071

Author : Cody McFadyen

Format : Hardcover 608 pages

Genre : Thriller, Mystery, Crime

 [Download Der Menschenmacher ...pdf](#)

 [Read Online Der Menschenmacher ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Der Menschenmacher Cody McFadyen**

---

# From Reader Review Der Menschenmacher for online ebook

## Nina says

Irgendwie hatte ich mir so viel mehr erhofft...

Zunächst hat es mich etwas verwirrt, dass der Klappentext nur von David, Charlie und Ally als Kindern spricht, dies aber nur ein Teil des Buchs ist, mit dem auch gar nicht begonnen wird. Das hatte ich so gar nicht erwartet und die Lust am Lesen verloren.

Als ich dann nach ein paar Monaten nochmal von vorne angefangen habe, hab ich es zwar beendet, aber auch dann konnte es mich nicht begeistern.

Ich mochte Cody McFadyens Schreibstil die meiste Zeit sehr gerne, aber oft hatte ich das Gefühl, dass er nicht wirklich zu der Geschichte passte. Aber es ließ sich immerhin recht flüssig lesen.

Mitreißen konnte mich die Geschichte überhaupt nicht. Klar, ich wollte schon gerne wissen, was jetzt dahinter steckt, wirklich spannend war es nicht. Es gibt auch viele grausame oder traurige Szenen, die mich ebenfalls nicht packen konnten.

Die Auflösung war dann auch naja... Einen Aspekt hätte es meiner Meinung nach überhaupt nicht gebraucht. Und auch eine Liebesgeschichte fand ich hier irgendwie unnötig.

---

## Ladysmartypants says

Inhalt:

David lebt mit zwei anderen Kindern bei einem Mann, den sie Vater nennen. Der Mann hält sie gefangen und stellt ihnen unmögliche Prüfungen, an denen sie wachsen sollen – “evolviere”, wie er sagt. Wenn sie versagen, wird Vater sehr böse. Oft benutzt er einen Gürtel, manchmal eine Zigarette. Den Kindern bleibt keine Wahl: Wenn sie überleben wollen, müssen sie Vater töten. Zwanzig Jahre später. David ist ein erfolgreicher Autor. Doch noch immer träumt er jede Nacht von dem schrecklichen Mord, den sie begangen haben. Eines Tages erhält er einen Brief mit einem einzigen Wort: Evolviere. Vater ist vielleicht doch nicht tot. Die Vergangenheit kehrt zurück. Und mit ihr eine schreckliche Wahrheit.

Meinung:

“Nichts für schwache Nerven” wäre bei diesem Buch schon beinahe untertrieben. Eine Geschichte, die einen mit ihrer Grausamkeit in den Bann zieht. Anfangs mag einen die Umgebung noch etwas verwirren, doch man erkennt bald das System hinter dem Aufbau. Dass diese Geschichte nichts für jedermann ist, muss an dieser Stelle auch ganz klar gesagt werden.

Denn es ist eine Geschichte, auf die man sich erst einmal einlassen muss. Und wenn man sich dann entscheidet es zu tun, führt sie einen an sehr dunkle Orte. Nichts desto trotz, brennt man immer mehr darauf zu erfahren, was vor sich geht und wie es weitergehen wird.

Die Sprache selbst ist klar, schlicht und schnörkellos, was dem Grauen einen erschreckenden Realismus verleiht. “Bad Bob” muss man nicht mit zehn pompösen Wörtern beschreiben. Denn das eine Wort, das McFadyen benutzt, ist schon mehr als erschreckend genug. Sprachlich gesehen ist der Menschenmacher auf einer Wellenlänge mit McFadyens Smoky-Barrett-Reihe, wer sich allerdings eine ähnliche Geschichte

erhofft, der wird enttäuscht werden.

Jeder für sich genommen, sind die Hauptcharaktere mehr als nur labil und bräuchten dringend einen Psychiater. Doch als Team funktionieren sie auf ihre ganz eigene Weise. Das wird einem vor allem durch den ein oder anderen Rückblick ganz stark bewusst. Auf einer gewissen Ebene ist einem auch jeder Charakter sympathisch und man kann ihr Handeln nachvollziehen – irgendwie.

Der Menschenmacher ist gut, absolut genial geschrieben, wirklich grausam und so unfassbar realistisch. Trotzdem mag er nicht ganz sein, was man sich erwartet. Denn eins ist sicher, hier kommt es immer anders, als man denkt.

Fazit:

Ein Psycho-Thriller, den man gar nicht mehr weglegen möchte, hat man mal seinen weg hinein gefunden. So vieles ist der Realität näher, als man es glauben möchte und genau das, macht dieses Buch so gut. Und so glaubwürdig. Unbestritten ist allerdings, dass einem der Stil liegen muss – oder man zumindest bereit sein muss, mal etwas Neues zu versuchen und sich darauf einzulassen.

Die vollständige Rezension findet ihr hier

---

### **Anne Goldschrift says**

Mmmmmhpf, also ne... Es war nicht so meins. Eigentlich fast das ganze Buch nicht. So wirr, so sprunghaft und so wenig erlebbar...

---

### **Tina says**

Worst. Book. Ever.

---

### **René Roth says**

Honestly bad.

Falsely applying Nietzsche's philosophy to try and simulate some kind of depth.

Pathetic fantasies of violence against bad guys - juvenile super hero fantasies copulating with primitive craving for mob law.

Constantly evoking the ultimate evil. You only turn the pages to find out in what way those innocent children will be tortured and/or raped next. A good story should live by more than just shock factor.

Absolutely unbelievable characters and character development. Three kids whose whole life consisted of living locked in a box and being abused will be more Caspar Hauser and less Bruce Wayne or Tony Stark.

The story. Oh, the story. The author pulls convenient body doubles, identical twins, global conspiracies and doomsday cults out of his hat, and drops them again just as carelessly.

It is obvious the story is a necessary, albeit unwelcome, annoyance to McFadyen, who knows his target audience well.

McFadyen sells by graphic descriptions of humans inflicting gruesomeness on each other, and he will not let coherent story writing get in his way.

---

## **Tamara says**

Bei dem Menschenmacher handelt es sich um ein re-read. Vor ein paar Jahren hab ich es schon mal gelesen.

Ich hatte ein paar Probleme reinzukommen, aber als ich dann mal drinnen war, konnte ich das Buch einfach nicht mehr aus der Hand legen.

Interessant und sowas von spannend geschrieben, mit einer Handlung, die einem Gänsehaut bereitet.

Definitiv eine Leseempfehlung wert.

---

## **Kerstin says**

### **Kurzbeschreibung:**

Evolviere! – David starrt den Brief an, in dem nur dieses eine Wort steht, und schon kehren die grausamen Erinnerungen zurück: wie seine alleinstehende Mutter tödlich verunglückte, als er sechs Jahre alt war. Wie er zusammen mit zwei weiteren Kindern von einem Mann adoptiert wurde, den sie "Vater" nennen sollten. Wie dieser seine Adoptivkinder mit Brutalität und Grausamkeit dazu bewegen wollte, zu "evolviere." Zwanzig Jahre später hat David sich zum angesehenen Schriftsteller entwickelt, doch die Schatten seiner Vergangenheit scheinen nicht ruhen zu wollen. Damals hatten die Kinder einhellig Vaters Tod beschlossen und sind ein großes Wagnis eingegangen. Hat Vater überlebt? Beginnt der Albtraum für David von Neuem?  
\*Quelle\*

### **Zum Autor:**

Cody McFadyen wurde 1968 im texanischen Fort Worth geboren. Nach einer abgebrochenen Highschool-Ausbildung arbeitete er, unter anderem, im sozialen Dienst und als Drogenberater, ehe er sich in den 1990ern schließlich völlig der Schriftstellerei widmete. McFadyen lebt heute mit seiner Tochter in Südkalifornien und gehört zu den erfolgreichsten Krimi-Autoren weltweit.

### **Meinung:**

Die Waisen Allison, David und Charlie werden im Kindesalter (David und Charlie sind 6, Allison ist 7 Jahre alt) von dem Polizisten und altgedienten Vietnamkämpfer Robert Gray adoptiert. Doch anstatt ein liebevolles neues Zuhause zu finden, geraten sie an einen Psychopathen, der sie zu Übermenschen formen will und dabei nicht vor immenser Gewalt zurückschreckt. 9 lange Jahre verbringen die Kinder im Haus von Gray, der sie foltert und demütigt, bis sie keinen anderen Ausweg mehr sehen, als ihn zu töten.

Danach gehen sie getrennte Wege: David wird Bestsellerautor, Allison zieht es zum FBI und Charlie zur Armee. Doch nach vielen Jahren führt sie das Schicksal wieder zusammen, denn jeder bekommt eine DVD mit der Nachricht "Evolviere!" Schon bald müssen die drei erkennen, dass der Albtraum von damals doch noch nicht zu Ende ist.

Cody McFadyen ist vor allem durch seine *Smoky Barrett*-Reihe bekannt. Mit *Der Menschenmacher* legt er ein für sich allein stehendes Buch vor, das mit 608 Seiten sehr umfangreich ist, aber leider etwas zu viel des Guten.

Der Roman beginnt recht langsam, es wird von Davids Kinderjahren, die er mit seiner Mutter verbringt (der Vater ist in Vietnam gefallen), berichtet, bis sie eines Tages auf offener Straße von einem Unbekannten überfahren wird. Auch die Lebenswege der anderen beiden Protagonisten Allison und Charlie werden dem Leser sehr detailreich geschildert, sodass anfangs noch keine rechte Spannung aufkommen will.

Erst nachdem alle drei eine DVD erhalten, kommt der Roman in Fahrt, der abwechselnd aus der Gegenwart und der Vergangenheit berichtet. Viel Platz nimmt hier die detailreiche Schilderung der Lebensjahre von Allison, David und Charlie bei ihrem Adoptivvater Robert Gray ein, die Misshandlungen, denen sie dort ausgesetzt sind, werden gnadenlos und unbeschönigt geschildert. Daher rate ich zartbesaiteten Lesern von diesem Buch ab!

In der Gegenwart bekommen die drei es mit einem Täter zu tun, der mit allen Wassern gewaschen ist. Die Vergangenheit holt sie unbarmherzig ein und sie müssen sich dieser stellen, ob sie wollen oder nicht. Dies ist zwar an manchen Stellen wirklich spannend, doch das Ende des Romans konnte mich leider nicht überzeugen. Hier überwiegen einfach zu viele Aspekte, die unglaublich erscheinen und an den Haaren herbeigezogen wurden.

Ist am Anfang des Buches ein Hauch von Langatmigkeit zu bemerken, kam mir der Schluss dann zu abrupt und unausgegoren, als hätte man sehr schnell zu einem halbwegs schlüssigen Ende kommen müssen. Ebenso waren mir auch die Gewaltszenen im Hause Gray etwas zu überzogen ohne ein greifbares Motiv, von dem Gray zwar überzeugt war, mir aber durch Cody McFadyen nicht wirklich nahegebracht werden konnte.

**Fazit:**

*Der Menschenmacher* ist ein Thriller, der vor allem für hartgesottene Leser geeignet ist, da sehr viel Gewalt vorherrscht. Ansonsten ist der Roman durchaus lesenswert, wenn man einen langen Atem hat und mit einem etwas überzogenen und zu gewollten Abschluss leben kann.

---

**Kersi says**

a fantastic thriller but not as good as the smoky barett series by the same author

---

**Stephanie from Books Paradise says**

David ist der Leiter einer besonderen Organisation für hilfebedürftige Kinder, Charlie arbeitet für diese Organisation und Allison arbeitet beim FBI. Alle drei haben jedoch eines gemeinsam: ihre Vergangenheit. Sie wurden von Bob Gray, einem nach außen wirkenden netten und untadeligen Polizeibeamten adoptiert. Sie nannten ihn Dad, weil er es so wollte, und sie waren seine Gefangenen. Er stellte ihnen unmögliche Prüfungen, an denen sie wachsen sollen - "evolviere", wie er immer sagte. Er wollte sogenannte Übermenschen aus ihnen machen und dafür war ihm jedes Mittel recht. Gemeinsam beschlossen sie ihn zu töten. Heute, gute zwanzig Jahre später erhält David einen Brief, mit einem einzelnen Wort: "Evolviere". War Dad doch nicht tot? Die Vergangenheit kehrt zurück, auch Charlie und Allison erhalten eine Botschaft. Das Grauen beginnt von Neuem...

Cody McFadyen schreibt erst seit seinem 35 Lebensjahr und mit seinem Debütroman *Die Blutlinie* gelang ihm im Jahre 2005 Durchbruch in Amerika. Auf internationaler Ebene sollte dieser auch nicht lange auf sich

warten. Smoky Barrett, die Protagonistin von die Blutlinie und den drei folgenden Thrillern, hat immer noch nicht sein Ende gefunden, versprach Cody McFadyen. Der Menschenmacher hat rein gar nichts mit der Smoky Barret-Reihe zu tun, dennoch steht er dieser Serie in nichts nach. Nicht umsonst stimmen wohl alle folgendem einwandfrei zu: "Brutalität in einer neuen Dimension oder Wer ist Hannibal Lecter?"

Eine Welt des Wahnsinns und des Grauens von extremer Brutalität wartet auf den Leser. Das Thema Kindesmisshandlung und -missbrauch erhält ein ganz anderes Gesicht, als man eigentlich zu kennen glaubt.

Als ich die ersten Seiten gelesen hatte, war ich mir nicht sicher, ob es das ist, was ich mir erhofft hatte. Irgendetwas fehlte, jedoch verschob ich diesen Gedanken und schon bald tauchte ich ein in die Welt des Wahnsinns und wurde alles andere als enttäuscht. Es werden verschiedene Erzählebenen benutzt, die das Ganze noch mitreißender und spannender gestalten. Der Leser erfährt hier nach und nach, welche grausame Kindheit sie erlebt haben und wie sich Dads Wahnsinn immer schlimmer und grausamer wurde.

Cody McFadyen vereint in seinem Buch der Menschenmacher alle, fast schon unvorstellbare, Formen der Grausamkeit. Nicht zuletzt schafft er durch seine präzise und sehr direkte Wortwahl eine schaurige, aber sehr passende Atmosphäre. Es hat mir sehr gut gefallen, auch wenn ich oftmals großes Unbehagen bei den Foltermethoden empfunden habe. David fasste es in seiner Rede wie folgt zusammen:

"Ich habe das Talent, Worte so zu benutzen, dass Menschen ein Bild sehen. Wenn ich es richtig anstelle, erweckt dieses Bild in ihnen ein Gefühl, einen Gedanken und bringt sie dazu etwas zu glauben (...)."

Das sind genau die richtigen Worte, um Cody McFadyens Schreibstil zu beschreiben. Die Geschichte ist einfach nur brilliant und nimmt immer wieder überraschende Wendungen.

Abschließend kann ich dieses Buch wirklich nur sehr empfehlen. Es ist eine spannende und niveauvolle, sehr reale, aber auch blutige Geschichte und damit nichts für schwache Nerven.

---

### **Lena says**

Ich finde das Buch gar nicht gut. Ich kam gar nicht in die Geschichte rein und sie ist mir auch zu wirwar:/ habe es nach 3 Anläufen dann doch abgebrochen. Eigentlich schade, der Klappentext hört sich gut an

---

### **Ingo says**

Just wanted to see whether a new book was published and saw, that I did not mark this as read.

As I am living in Germany (Hamburg) German is my first language and I read it in German, as it has not been published in English (yet, as far as I know).

This is a hard one, vigilantes forming a group to killing child-abusers, the worst ones of the worst.

This book is disturbing and might shock some people. Torture, killing and dying is all in this book, some as mercy killing, some revenge, and some based on a certain philosophy.

Given the merciless story is over the top brutal I cannot say it is all fantasy but to imagine that these things happen for real and that bad is the stuff for nightmares. The philosophy behind some of the bad people is from Friedrich Nietzsche. As I never liked Nietzsche as far as I read him during a 2 year advanced course in Philosophy, I still think both he and the conclusions drawn here from his work are wrong.

No recommended unless you want to test how long you feel bad after finishing this book.

Not bad, but simply over the top shocking and does not question the kind of lawless vigilantism that is the

main center of the book.

---

### **Carolyn says**

Ich fand das Buch gut, aber für mich hatte es kleine Längen und manche Handlungen empfand ich auch als nicht so realistisch.

---

### **Bibi Booklove says**

3,5?

---

### **Hannah says**

Kann mir mal jemand verraten, warum ich 600 Seiten gebraucht habe, um einzusehen, dass dieses Buch weder sonderlich gut noch wirklich spannend ist? Ich wollte die Hoffnung nicht aufgeben... Aber Fehlanzeige. Ich bin einfach nur enttäuscht.

Der Plot ist schnell erzählt: David, Charlie und Allison wurden als Kinder über Jahre hinweg von ihrem psychopathischen Adoptivvater Dad auf grausamste Art und Weise gefoltert. Alles mit dem Ziel, sie zu Übermenschen zu machen, sie mit Disziplin und Gewalt zum "evolvierten" zu zwingen. Mittlerweile sind sie erwachsen und haben ihre traumatische Kindheit mehr schlecht als recht hinter sich gelassen. Doch dann bekommt jeder von den dreien eine verstörende Videobotschaft - und plötzlich werden sie von ihrer Vergangenheit eingeholt, in einem sadistischen Katz-und-Maus-Spiel um Leben und Tod...

"Der Menschenmacher" lässt sich gut und zügig lesen. Cody McFadyen kann gut schreiben, das ja. Aber dieser Roman reicht noch nicht mal annähernd an seine Smoky Barrett Thriller heran. Im Gegenteil: "Der Menschenmacher" blieb für mich seltsam blass, seelenlos und uninspiriert. McFadyen setzt primär auf den hohen Schockfaktor der explizit beschriebenen Gewaltszenen, um eine Bedrohung zu erzeugen. Ein gut konstruierter Thrillerplot? Stattdessen lieber noch eine Folterszene mehr - vielleicht fällt dann keinem auf, wie dünn die Handlung eigentlich ist.

Klar wollte ich wissen, wie die Geschichte ausgeht und was dahintersteckt. Dabei hat mich allerdings nur meine Neugier zum Weiterlesen motiviert (und meine Unfähigkeit, ein Buch abzubrechen). Richtig spannend wurde es bis zuletzt nicht. Ich hatte mir mehr erhofft - eine intelligentere Auflösung, überraschendere Wendungen, insgesamt ein größerer Master Plan. Dieses Ende war... so leid es mir tut... einfach völlig unglaublich und lächerlich. Schade.

**GESAMTWERTUNG: ★★ von 5 Sternen**

Figuren: ★★

Handlung: ★★

Thema: ★

Stil: ★★★



---

## Patrizia says

via amazon.de:

David lebt mit zwei anderen Kindern bei einem Mann, den sie Vater nennen. Der Mann hält sie gefangen und stellt ihnen unmögliche Prüfungen, an denen sie wachsen sollen - "evolviere", wie er sagt. Wenn sie versagen, wird Vater sehr böse. Oft benutzt er einen Gürtel, manchmal eine Zigarette. Den Kindern bleibt keine Wahl: Wenn sie überleben wollen, müssen sie Vater töten. Zwanzig Jahre später. David ist ein erfolgreicher Autor. Doch noch immer träumt er jede Nacht von dem schrecklichen Mord, den sie begangen haben. Eines Tages erhält er einen Brief mit einem einzigen Wort: Evolviere. Vater ist vielleicht doch nicht tot. Die Vergangenheit kehrt zurück. Und mit ihr eine schreckliche Wahrheit.

Meine Meinung:

Zunächst möchte ich auf den Klappentext eingehen. Dieser kurze Teaser, der dort gegeben wird, klingt so wahnsinnig spannend, dass man wirklich sofort anfangen möchte zu lesen. Nur leider sind die ersten 200 Seiten (von insgesamt ca. 600) zäh wie Kaugummi. Ja, man erfährt unglaublich viel über die drei Hauptcharaktere, aber meiner Meinung nach erfährt man schon fast zu viel, ohne einen roten Faden zu haben. Zum Mittelteil hin, als es endlich um das geht, was im Klappentext beschrieben wird, nimmt der Roman wahnsinnig an Fahrt, die Geschichte scheint endlich gut und plötzlich setzen die Abstrusitäten ein. Und wer jetzt denkt, schlimmer geht's nimmer: Das Ende ist so ein Rotz.

Natürlich darf man den jetzigen Roman keinesfalls mit den vorherigen vergleichen und ich bin froh, dass zwischen dem neuen Roman und der Reihe vorher genug Lese-Zeit vergangen ist. Ein Satz mit X das war wohl nix. Dabei war der Hauptteil des Romans wirklich sehr sehr spannend! Aber die Zusammensetzung der drei Bestandteile insgesamt (also Beginn, Hauptteil, Showdown) scheinen mir zum einen falsch zusammen gesetzt und zum Ende hin fehlte einfach nur der logische Zusammenhang. Anfang und Ende bilden meiner Meinung nach absolut keinen Kreis. Was ich zusätzlich bemängeln muss, ist die Sprache zum Ende hin. Was war da los? Das mag natürlich an der deutschen Übersetzung liegen, aber so schlecht kann man doch gar nicht übersetzen. Die Dialoge und Monologe erschienen mir teilweise wirklich lächerlich. Daraus folgte, dass mich auch mit den Protagonisten absolut nicht mehr identifizieren konnte (z.B. "Bist du jetzt meine Mama?" - und sowas aus einem Erwachsenenmund) und mir alles sehr sehr fremd erschien.

Drei Sterne, weil der Hauptteil nun wirklich spannend und super war! Die Geschichte hatte auf jeden Fall Potenzial!

Schade Cody, aber das war sicher nur ein Ausrutscher!

---